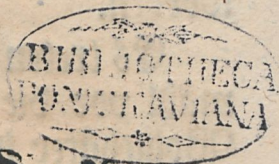


744/43 (1744) (X 13709 27)



Gericht



von dem

Waisen-Hause zu Dresden
auf das Jahr 1741.



Ich hat dann GOTT das Flehen der
Waisen

Um Erhaltung des edlen Griedens,

Um Bewahrung für großem
Ueyde, und

Um milde Ernährung,

nach seiner unendlichen Barmherzigkeit erhöret,
indem in abgewichenem Jahre so wenig die Säch-
sische Lande und hiesige Residenz-Städte eini-
ger Unfriede, als das Königliche Haus,
ein grosses Ueyd betroffen, sondern Lehr-, Wehr-
und



und Nährstand allenthalben mildiglich erhalten worden.

Es treten daher die armen Waisen abermahl vor die Augen derer hohen und niederen Wohlthäter hiesiger Residenz-Städte mit Frolocken und Danken, daß der H. Er so gnädig ist, und diesen Landen so gerne hilffet.

Denn Er hat geholffen in dem Rath der Hohen, daß Teutschland denselben aniezo mit Dank-Opffer verehret.

Er hat geholffen denen Schilden und Waffen dieser Lande, da dieselben zu Beschützung des Rechts ergriffen werden müssen.

Er hat geholffen in Saat und Erndte, also daß es nicht ermangelt an irgend einem Guten.

Und diese seine Hülffe hat Er auch erstreckt auf

152. Waisen und Züchtlinge hiesigen Ortes,

als:

66. Waisen-Knaben, davon

2. auf Handwerke gekommen,

1. zu Diensten gelanget,

1. seiner Mutter abgefolget worden,

S. 86.

- 5. gestorben, und
- 1. entkommen,
- 56. aber noch vorhanden seyn.

36. Waisen-Mägdelein, davon

- 2. zu Diensten gelanget,
- 3. denen Ihrigen abgefolget worden,
- 1. gestorben, und
- 30. annoch vorhanden seyn.

50. Züchtlinge, davon

- 22. auf Landesherrliche allergnädigste Befehl, in die Zucht genommen worden, hiervon aber
 - 7. dimittiret, und
 - 2. wegen Kranckheit ins Lazareth gebracht worden,
 - 1. entkommen,
 - 12. aber annoch vorhanden seyn.
- 8. So von E. E. Rath in die Zucht gegeben worden, hiervon aber
 - 7. dimittiret sind, und
 - 1. annoch vorhanden ist.
- 17. So von E. E. Stadt-Gerichte eingeliefert worden, davon
 - 16. dimittiret worden, und
 - 1. annoch vorhanden ist.
- 3. So von den Ihrigen in die Zucht gegeben, davon aber
 - 2. dimittiret worden, und
 - 1. annoch vorhanden ist. Und
- 9. Personen, so allen diesen vorgesezet seyn, als:
 - 1. Prediger und Catecheta bey der Kirche,
 - 1. Informator,
 - 1. Werckmeister vor die Knaben,
 - 2. Lehrmeisterinnen vor die Mägdelein,

1. Zucht

1. Zuchtmeister vor die Züchtlinge,

1. Köchin, und

2. Wärterinnen.

Diese insgesammt nun ruffen noch ferner zu dem Herrn
der Heerschaaren:

Daß er der Menschen Herzk zur Eintracht
wolle neigen!

So wird sich Fried und Ruh bald aller Or-
ten zeigen,

Und frommer Wünsche Ziel alsdann errei-
chet seyn,

Wenn Freund und Feinde sich in Einigkeit
erfreun.

Dresden, am 20. Febr. 1742.



Inches 1 2 3 4 5 6 7 8
Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8

B.I.G.

Black 3/Color White Magenta Red Yellow Green Cyan Blue

Farbkarte #13

B (1744) (X 1370927)

Gericht



von dem

en-Hause zu Dresden
auf das Jahr 1741.



Es hat dann Gott das Fehlen der
Waisen
Um Erhaltung des edlen Griedens,
Um Bewahrung für großem
Seyde, und
in milde Ernährung,
nendlichen Barmherzigkeit erhöret,
zewichenem Jahre so wenig die Säch,
e und hiesige Residenz-Städte eini-
, als das Königliche Haus,
nd betroffen, sondern Lehr- Wehr-
und

